

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 105. Sonntag, den 13. Oktober 1822.

**Sehenswürdigkeiten.**

Was Minerva, als göttliches Ideal gedacht, etwa seyn könnte, darf man auf einer Leipziger Messe nicht mit sterblichen Augen zu sehen hoffen; aber ein junges Frauenzimmer, das uns in Ansehung seines Wissens in einem bewundernswürdigen Grade täuscht, haben uns die Herren Chantour, Sahm et Comp. wirklich zugeführt, und stellten sie uns auf dem großen Messchauplatz vor dem Boseschen Garten, in der Bude Nr. 5, täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis Abends 9 Uhr dar. — Der Referent hat sich dieser Minerva nicht ohne ungünstiges Vorurtheil genähert, das bekennt er gern; aber er gesteht auch eben so offen, daß er bei weitem mehr gefunden, als er erwartet hatte. Die Antworten auf die ihr vorgelegten Fragen sind in der That im höchsten Grade überraschend; und mögen sie möglich gemacht werden, durch welche Kunst es auch immer sey, so wird sich gewiß jeder Denker, wie der Nichtdenker, durch dieselben höchst angenehm überrascht fühlen. Möge sie recht zahlreichen Zuspruch haben: sie verdient ihn gewiß von allen Ständen.

Eine fast eben so frappante Erscheinung ist die, in derselben Bude sich zeigende Perku-

tisse, ein junges Frauenzimmer, von etwa 20 Jahren, das mit den Haaren, Händen und Zähnen Lasten von 8 bis 900 Pfund in die Höhe hebt und durch ihre weibliche Körperkraft in Erstaunen setzt. — Beide Frauenzimmer erscheinen sehr bescheiden, reinlich und gesittet, und sind durchaus nicht mit andern zu vermissen, die man wohl sonst auf solchen Plätzen findet; es darf also Niemand Bedenken tragen, sich ihrer Bühne zu nähern. Sie verdienen, unseres Erachtens, allen Beifall, und wir wünschen, daß sie ihn erhalten und ermunternde Belohnung finden mögen.

Der große Löwe und seine Familie in ihrer Abstufung, den uns Herr Mogliá aufgestellt hat, ist eine Naturmerkwürdigkeit, die wir nicht leicht so wieder sehen dürften: es ist ein wunderschönes Thier, und die übrigen jüngeren Löwen und Löwinnen, in ihrer Art, eben so interessant; minder wichtig sind einige Affen und Papageien, die man hier als Nebendinge betrachten muß, weil sie uns nicht mehr fremd sind. —

**V e r s c h i e d e n e s.**

Berlin, bei Wolf, ist in diesem Jahre die 2te Auflage von den Grönländischen Pro-